

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **5 (1887)**

Heft 37

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 12. April — Berne, le 12 Avril — Berna, li 12 Aprile

Publikationsorgan der eidgenössischen Departemente für Finanzen, Zoll und Handel
Organe de publicité des Départements fédéraux des Finances, des Péages et du Commerce
Organo di Pubblicità dei Dipartimenti federali per le Finanze, i Dazi ed il Commercio

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen. Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois). — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Bern. Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre). — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. — Parte ufficiale.

Bekanntmachungen nach Massgabe von Bundesgesetzen, Bundesbeschlüssen und -Verordnungen.
Publications prévues par des lois, arrêtés et ordonnances fédéraux.

Versicherungs-Verein der eidgenössischen Beamten und Bediensteten in Basel.

In Folge Wegganges des bisherigen Vertreters wird unser Rechtsdomizil für den Kanton **Freiburg** hiemit verlegt bei Herrn **Arnold Weber**, Postverwalter in Freiburg.

Basel, 1. April 1887.

Namens des Zentralkomitees,
Der Präsident: Der Aktuar:
M. Jenny. **A. Regenass.**

Schlesische Feuerversicherungs-Gesellschaft Breslau.

Rechtsdomizil für den Kanton **Basel-Stadt** bei Herrn **Th. Raillard** in Basel, Freiestraße 2.

Handelsregistereinträge — Inscriptions au Registre du Commerce — Iscrizioni nel Registro di Commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

NB. Für die auf **Löschungen** bezüglichen Publikationen wird **Kursivschrift** verwendet. — Les publications concernant des **radiations** sont faites en caractères **italiques**. — Quelle **pubblicazioni** che **risguardano le cancellazioni** sono stampate in lettere **corsive**.

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1887. 6. April. Die Firma „**J. Schlatter**“ in Außersihl (S. H. A. B. 1883, pag. 205) ist infolge **Hinschiedes des Inhabers** erloschen. Johannes Schlatter, Albert Schlatter, Gottfried Schlatter von und in Außersihl, und Siegfried Pfylter-Schlatter von und in Luzern, haben unter der Firma **J. Schlatter & C^e** in Außersihl eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 5. April 1887 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **J. Schlatter** übernimmt. Zur Unterschrift und zur Vertretung der Gesellschaft sind allein befugt: Johannes und Gottfried Schlatter. Holzhandlung. Lagerstraße 2.

6. April. Die Firma **Samuel Wolf** in Zürich (S. H. A. B. 1887, pag. 55) ist infolge **Versichtes des Inhabers** erloschen.

6. April. Die Firma „**Zürcher Sparherdfabrik von J. Müller, Ingr.**“ in Zürich (S. H. A. B. 1883, pag. 858) ist infolge **Verkauf des Geschäftes** erloschen. Wendelin Bentele von Langenargen (Württemberg), in Außersihl, und Ferdinand Kaufmann von Stockheim (Württemberg), in Außersihl, haben unter der Firma **Bentele & Kaufmann, Zürcher Sparherdfabrik** in Zürich eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1887 ihren Anfang nahm. Fabrikation von Kochherden und Bauschlosserei. Froschgaugasse Nr. 8.

6. April. Frau Maria Drössel geb. Meier von und in Winterthur ist Alleininhaberin der Firma **M. Drössel-Meier** in Winterthur. Kunst- und Handelsgärtnerei. Wildbachquartier Nr. 184. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin, Joseph Drössel in Winterthur.

7. April. Carl Heinrich Gennheimer von Neustadt a. H. (Bayern), in Zürich, und Heinrich Spörri von und in Zürich, haben unter der Firma **C. H. Gennheimer & C^e** in Zürich eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1887 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Carl Heinrich Gennheimer, Kommanditär ist Heinrich Spörri mit dem Betrage von zwanzigtausend Franken. Fournituren für Sattler und

Tapezirer. Zähringerstraße Nr. 47. Die Firma erteilt Prokura an Roland Heer von Zurzach, in Zürich.

7. April. Die Firma „**A. Frigge-Cron**“ in Zürich (S. H. A. B. 1883, pag. 822) ist infolge **Hinschiedes der Inhaberin** erloschen. Inhaber der Firma **G. Frigge-Cron** in Zürich ist Georg Frigge-Cron von Kassel, in Zürich. Modewaaren, Nouveautés und Trauerartikel. Waaggasse 7.

7. April. In Firma **Konsumverein Oberwinterthur** in Oberwinterthur (Genossenschaft, S. H. A. B. 1886, pag. 503) ist am **27. März 1887** **Heinrich Schuppisser-Kreis** als Mitglied der Verwaltungskommission und des leitenden Ausschusses ausgetreten. Als Mitglied des letztern wurde gewählt: Gustav Kellermüller, bisheriges Mitglied der Verwaltungskommission, und als solches neu: Jakob Mörgeli von und in Oberwinterthur.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Bern.

1887. 7. April. Die Firma „**Bay & C^e Filiale Bern**“ in Bern (S. H. A. B. 1883, pag. 518) hat sich aufgelöst (S. H. A. B. 1887, pag. 262). Inhaber der Firma **R. Bay-Bay** in Bern ist Herr Rudolf Bay-Bay von und in Bern. Ablage der Tuchfabrik von Bay & C^e im Steinbach bei Belp. Konfektion und Detailhandel von Steinbachfabrikat. Waaghausgasse Nr. 7.

7. April. Die von der Firma **Gruner-Haller & C^e** in Bern (S. H. A. B. 1883, pag. 293) an Herren **Christian Meister** und **Eduard Spoeri** erteilte **Kollektivprokura** ist infolge **Austrittes des letztern** erloschen. Herr Christian Meister von Benken (Kt. Zürich) und Herr Fritz Fasnacht von Bern haben für die Folge Kollektivprokura.

Bureau de Courtelary.

7 avril. La raison „**Ed. Cattin fils**“, fournitures d'horlogerie, épicerie, mercerie, à la Ferrière, inscrite au registre du commerce le 23 février 1883 et publiée dans la F. o. s. du c. le 3 mars suivant, page 222, est éteinte suite de renonciation de son chef. La suite du commerce de cette maison est reprise, dès le 1^{er} février 1887, par M. Arsène Saucy-Glur, originaire des Genevez, demeurant à la Ferrière, sous la raison sociale **Arsène Saucy-Glur**, à la Ferrière. Genre de commerce: Fournitures d'horlogerie, épicerie, mercerie. Bureau: La Ferrière.

Bureau de Delémont.

8 avril. La raison **Emil Steiner**, à Soyhières, inscrite au registre du commerce le 15 octobre 1884 et publiée dans la F. o. s. du c. du 23 même mois, page 727, est radiée d'office suite de la faillite du titulaire, prononcée par jugement du tribunal de commerce de ce district le 5 mars 1887.

Bureau de Moutier.

6 avril. MM. Louis Chodat, banquier, de Moutier, y domicilié, et Louis Parod, de Saicourt, domicilié à Delémont, ont constitué à Moutier, sous la raison sociale **L. Chodat & C^e**, une société en commandite commencée le 1^{er} janvier 1887 pour la durée de cinq années, dans laquelle M. Louis Chodat est associé indéfiniment responsable et M. Louis Parod associé commanditaire pour une commandite de dix mille francs susceptible d'augmentation. M. Parod a la procuration pour signer au nom de la société et l'engager. Genre de commerce: Banque et encaissements. Bureaux: Maison Louis Chodat, à Moutier.

Kanton Zug — Canton de Zoug — Cantone di Zugo

1887. 8. April. Die Firma **Atois Stadlin** in Zug, Handel in Quincaillerie-, Spiegel- und Bodenteppich-Waaren (S. H. A. B. Nr. 52 vom 10. April 1883, pag. 401) ist in Folge **Aufgabe des Geschäftes** erloschen.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1887. 9. April. Inhaber der Firma **Eugen Jeuch** in Basel ist Eugen Friedrich Jeuch von Baden (Aargau), wohnhaft in Basel. Baumaterialien-geschäft. Hardstraße 14.

9. April. Die Firma **Heinrich Perino** in Basel (S. H. A. B. 1883, pag. 15) ist in Folge Verzichts des Inhabers erloschen.

Baselland — Bâle-campagne — Basilea-Campagna

1887. 5. April. Die unter der Firma „**Handschin-Fiechter**“ in Gelterkinden (S. H. A. B. vom 12. März 1883, pag. 264) von Emil Handschin betriebene Material- und Spezialehandlung ist durch Kauf übergegangen an Jakob Handschin-Fiechter von und in Gelterkinden, welcher das Geschäft unter der bisherigen Firma **Handschin-Fiechter** in Gelterkinden fortführt.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

Bureau St. Gallen.

1887. 7. April. Die Firma „**H. Fenkart**“ in Roveredo, welche laut Erklärung des k. k. Kreisgerichts als Handelssensat in Roveredo dort im Handelsregister eingetragen und durch die amtlichen Organe in Wien und Trient publiziert ist, hat am 1. März 1887 unter der nämlichen Firma **H. Fenkart** eine Filiale in St. Gallen errichtet, zu deren Vertretung nebst dem Firmainhaber Heinrich Fenkart in Feldkirch (mit Geschäftsniederlassung in St. Gallen), Jakob Frener in St. Gallen als Prokurist befugt ist. Natur des Geschäfts: Stickerei-Fabrikation und Export. Geschäftslokal: Oberer Graben 31 und Webergasse 14.

7. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma „**Blaul & Cie**“ in St. Gallen (S. H. A. B. 1885, pag. 366), deren Gesellschafter Julius Karl Blaul und David August Betz in St. Gallen sind, hat den Firmamen in **Blaul & Betz** geändert.

Kanton Graubünden — Canton des Grisons — Cantone dei Grigioni

1887. 7. April. Inhaber der Firma **C. Wetzel, Civilingenieur** in Davos-Platz, welche am 1. April 1887 entstanden ist, ist Carl Wetzel von Hamburg, wohnhaft in Davos-Platz. Natur des Geschäftes: Technisches Geschäft. Geschäftslokal: In der Tobelmühle, oberst der alten Apotheke.

9. April. Die Firma „**Martin Lorets**“ in Chur (S. H. A. B. 1883, pag. 170) ist erloschen, in Folge Verkaufs des Geschäftes an die bereits im Handelsregister eingetragene Firma **Marie E. Sulser** in Chur (S. H. A. B. 1883, pag. 266).

Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Turgovia

1887. 7. April. Die Firma **L. Füssmann z. Grüneck** in Tobel (S. H. A. B. 1883, pag. 259) ist in Folge Verzichts und Wegzugs des Inhabers erloschen.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau d'Aigle.

1887. 9. avril. La raison „**V^{me} Monod-Dupertuis**“, au Sépey, publiée dans la F. o. s. du c. le 8 juin 1883, page 672, est éteinte ensuite de la renonciation de la titulaire. Lydie Monod, d'Ormont-dessous, y domiciliée, fait inscrire qu'elle reprend la suite de la maison V^{me} Monod-Dupertuis sous la raison **Lydie Monod**, au Sépey. Genre de commerce: Etoffes, épicerie et farines. Bureaux: Au Sépey.

Bureau de Nyon.

5 avril. La raison „**Julie Rapp**“, à Prangins, inscrite le 26 mars et publiée le 17 avril 1883 (F. o. s. du c., II^e partie, page 438), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire. La maison est continuée, dès le 1^{er} mars 1887, sous la raison **Philippe Rapp**, à Prangins, par Philippe-Hermann-Wilhelm Rapp, de Commugny, domicilié à Prangins, qui a repris la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la maison Julie Rapp. Genre de commerce: Epicerie, mercerie, toilerie. Magasin et bureau: A Prangins.

Bureau d'Orbe.

28 février. Sous la raison **Société du Pressoir de la Russille** il a été formé, en 1818, une association entre divers particuliers habitant le hameau de la Russille rière Les Clées. Les statuts ont été révisés le 20 janvier 1887 et indiquent que: Le domicile de l'association est à la Russille; le but de l'association est la location de l'immeuble qu'elle possède ou l'exploitation de cet immeuble par elle-même. Toute personne, domiciliée à la Russille, peut faire partie de la société en payant une finance d'entrée. L'admission est prononcée par l'assemblée générale. Chacun des associés actuels a versé en espèces quarante-cinq francs soixante centimes. Le sociétaire qui se retire, perd ses droits au fonds social et doit payer sa part aux dettes de l'exercice courant. Le fonds social est représenté par l'immeuble avec pressoir et les meubles, le tout estimé fr. 1500. La supputation et le partage des bénéfices et des pertes sont supportés par égale portion par chaque associé. Les membres de l'association sont personnellement et solidairement responsables des dettes de la société. L'assemblée générale peut prononcer l'exclusion d'un membre. La société est administrée par un comité de trois membres, nommé pour cinq ans. Le président a seul la signature sociale et fera précéder sa signature des mots: Pour la Société du Pressoir de la Russille, le président. Le comité, nommé le 1^{er} février 1887, est composé de Conod, François feu Puer, président; Conod, François-Louis, secrétaire, et Conod, David-Samuel, caissier, les trois domiciliés à la Russille.

28 février. Sous la raison sociale **Société de fromagerie de La Russille rière Les Clées**, une association a été fondée par acte reçu Contesse le 21 mars 1818. Les statuts ont été révisés le 1^{er} février 1887 et contiennent les énonciations suivantes: L'association a domicile à la Russille. Le but de l'association est la mise en commun du lait des vaches des associés, pour sa vente, fabrication, etc. Toute personne, domiciliée rière le hameau de la Russille, peut faire partie de l'association. L'admission est prononcée par l'assemblée générale qui fixe la finance d'entrée à payer. Les associés actuels ont versé chacun en espèces la somme de soixante francs. Le sociétaire peut se retirer, mais il perd tous ses droits au fonds social et doit payer sa part aux dettes de l'exercice courant. Le fonds social est représenté par la valeur des immeubles appartenant à la société et son mobilier, le tout évalué à la somme de fr. 1300. La co-

propriété des biens et dettes est égale pour tous les membres de l'association. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité individuelle, les engagements de l'association sont uniquement garantis par le fonds social. L'assemblée générale peut prononcer l'exclusion d'un membre. Le président a seul la signature sociale et fera précéder sa signature des mots: Pour la Société de fromagerie de la Russille rière Les Clées, le président. L'administration de l'association est confiée à un comité de trois membres, nommé pour quatre ans. Le comité, nommé le 1^{er} février 1887, est composé de David-Samuel Conod, président; Louis-Frédéric Conod, secrétaire; Charles Conod, caissier, tous trois domiciliés à la Russille.

Bureau de Vevey.

5 avril. Le chef de la maison **Emanuel Rudolf**, à Vevey, est Emanuel Rudolf, de Beatenberg (Berne), domicilié à Vevey. Genre de commerce: Fabricant de socques et chaussures. Magasin: Rue d'Italie, 45. La maison **E. Rudolf** reprend l'actif et le passif de la maison „**Rudolf & Dorner**“, à Vevey, société en nom collectif, inscrite au registre du commerce le 19 février 1887 et publiée dans la F. o. s. du c. le 24 février 1887, page 143, n^o 20; maison dissoute par la renonciation des titulaires.

Kanton Neuchâtel — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

1887. 6 avril. La raison „**A. Fath**“, à Couvet (magasin de bonneterie et laines, publiée dans la F. o. s. du c. de 1883, page 635), est éteinte ensuite de renonciation de la titulaire. Le chef de la maison **H. Thiébaud**, à Couvet, est Henri-François Thiébaud, de Brot, domicilié à Couvet. Genre de commerce: Fabrique de bonneterie fine. Bureaux: Rue du Quatre, n^o 6. Cette maison, fondée le 1^{er} avril 1887, reprend la suite de la maison A. Fath.

Bureau de Neuchâtel.

6 avril. Par décision en date du 8 mars 1887, les actionnaires de la « Société de l'Immeuble Sandoz-Travers à Neuchâtel », actuellement **Société anonyme de l'Immeuble Sandoz-Travers à Neuchâtel** (F. o. s. du c. 1883, page 251) ont apporté diverses modifications aux statuts de cette société, dans le but de les mettre en harmonie avec les dispositions du code fédéral des obligations et d'y introduire certaines modifications reconnues utiles et nécessaires. Les dispositions principales sont actuellement les suivantes: La société a son siège à Neuchâtel; elle a pour but l'exploitation de son immeuble, Rue de la Collégiale, n^o 1, à Neuchâtel, et de tous les terrains et bâtiments qui en dépendent, en vue essentiellement de procurer à la société des pasteurs et ministres neuchâtelois un lieu de réunion. La durée de la société, fixée primitivement à 30 années à partir de 1871, est prorogée pour un temps indéterminé. Le capital social est de cent quarante mille francs, divisés en deux cent quatre-vingts actions, de cinq cents francs chacune. Les actions sont au porteur. Les publications de la société seront valablement faites par insertion dans la Feuille officielle et dans un ou plusieurs autres journaux du canton. La société est représentée vis-à-vis des tiers par le président et le secrétaire du conseil d'administration. Lorsqu'ils signent collectivement en cette qualité, ils obligent la société. Le président du conseil d'administration est George Berthoud, banquier; le secrétaire Augustin Gretillat, professeur, les deux domiciliés à Neuchâtel.

Kanton Genéve — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1887. 4 avril. Le chef de la maison **L. Trullas**, à Genève, commencée le 1^{er} mars 1887, est Louis Trullas allié Gros, de Talamanca (Espagne), domicilié à Genève. Genre de commerce: Primeurs et comestibles. Magasins: 15, Quai du Seujet.

5 avril. Suivant délibération constatée par un procès-verbal authentique, dressé par M^{rs} Gampert et son collègue, notaires à Genève, le 29 mars 1887, l'assemblée générale des actionnaires de la **Société Anonyme du Journal de Genève** dont le siège est à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 684), a adopté de nouveaux statuts, desquels résulte notamment ce qui suit: La « Société Anonyme du Journal de Genève » continuera à subsister comme société anonyme ayant son siège à Genève et sous la même raison sociale. Elle continue à avoir pour objet la publication du journal intitulé « Journal de Genève ». Sa durée est illimitée; sa dissolution pourra être prononcée suivant conditions prévues par les statuts. Le capital social a été fixé à la somme de **quatre-vingt mille francs**, divisé en 160 actions, de 500 francs chacune, toutes souscrites et libérées de 375 francs. Les actions sont nominatives. Le versement du quart restant à verser ne pourra être appelé qu'en vertu d'une décision de l'assemblée générale. Les appels de fonds seront faits directement et par trois fois à chaque actionnaire, par lettres recommandées. L'assemblée est convoquée par les soins du conseil d'administration, au moins huit jours à l'avance, par avis remis directement contre reçus ou par lettres recommandées adressées à tous les titulaires d'actions. Toutes autres communications à faire aux actionnaires sont valablement faites par lettres missives. Les publications concernant des tiers sont insérées dans le Journal de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de six à douze membres. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement représentée vis-à-vis des tiers et engagée par la signature de deux membres du conseil d'administration, spécialement délégués, qui sont actuellement M. Edouard Odier et M. Emile Boissier, tous deux domiciliés à Genève.

5 avril. Le chef de la maison **V. Exaltier**, à Genève, commencée le 1^{er} octobre 1886, est Victor Jean Exaltier, de Roche (département de l'Isère), domicilié à Genève. Genre de commerce: Charcuterie. Magasin: 11, Rue de Rive. Le titulaire a repris la suite du commerce du sieur „**C^{de} Boiron**“, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 779), radié pour cause de renonciation.

5 avril. Les suivants: M^{me} Marie Joséphine Berger, femme mariée sous le régime de la séparation de biens et autorisée du sieur Jean Ammann et le sieur Jean Ammann, son mari, sus-dénommé, tous deux de Genève et y domiciliés, ont constitué en cette ville et sous la raison sociale **Ammann & C^e**, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} avril 1887 et qui aura pour objet le commerce de droguerie et denrées coloniales. Magasins: 13, Rue Berger. L'associé Jean Ammann aura seul la signature sociale.

5 avril. Le chef de la maison **J. Tissot**, à Genève, est Joseph Pierre Tissot, de Divonne (département de l'Ain), domicilié à Genève. Genre de commerce: Fabrique d'eaux minérales gazeuses. Magasins: 6, Rue de la Machine. *Le titulaire a repris en 1885 la suite des affaires de la maison „F. Daudin“, à Genève (F. o. s. du c. de 1884, page 135), radiée pour cause de renonciation.*

6 avril. Le chef de la maison **Georges Hantz**, à Genève, est Jules Georges Hantz, de Genève, y domicilié. Genre d'industrie: Fabrication d'objets d'art, gravés, émaillés et ciselés. Bureau et ateliers: Bâtiment de l'Ecole d'Horlogerie.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Eintragungen: — Inscriptions: — Iserizioni:

Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friburgo

Bureau de Fribourg (district de la Sarine).

1887. 2 avril. **Michel, Elie-Pauline**, née Courlet, femme de Antoine-Joseph, née le 8 octobre 1853, boulangère, de et à Villarlod.

Bureau de Romont (district de la Glâne).

4 avril. **Jonin Florentine** née Rattaz, épouse de Maurice, née le 27 septembre 1850, pantière, de Chandon, à Villarlod (avec le consentement de son mari).

Schweizerische Fabrik- und Handelsmarken.
Marques suisses de fabrique et de commerce.

Vom eidg. Amt vollzogene Eintragungen:
Enregistrements effectués par le Bureau fédéral:

Le 4 avril 1887, à huit heures avant-midi.

No 1851.

J^s Calame-Robert, fabricant,
Chaux-de-Fonds.



Mouvements et boîtes de montres.

Le 4 avril 1887, à six heures après-midi.

No 1852.

Henri Addor, pharmacien,
Vallorbes.



Produits pharmaceutiques.

Le 5 avril 1887, à deux heures après-midi.

No 1853.

E. Stauffer fils, fabricant,
Chaux-de-Fonds.



Boîtes et mouvements de montres.

Le 5 avril 1887, à cinq heures après-midi.

No 1854.

Alfred Schwab, fabricant,
Chaux-de-Fonds.



Ressorts de montres.

Le 5 avril 1887, à cinq heures après-midi.

No 1855.

B. Nordman Jeune, fabricant,
St-Imier.

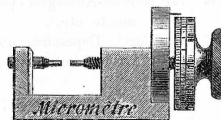


Produits d'horlogerie.

Le 5 avril 1887, à cinq heures après-midi.

No 1856.

Georges Favre-Jacot, fabricant,
Locle.



Produits d'horlogerie.

Le 6 avril 1887, à huit heures avant-midi.

No 1857.

Picard & C^{ie}, fabricants,
Chaux-de-Fonds.



Boîtes et mouvements de montres.

Den 6. April 1887, 8 Uhr Vormittags.

No 1858.

Eggimann & Hediger, Fabrikanten,
Biel.



Cigarren und Cigarretten.

Le 6 avril 1887, à huit heures avant-midi.

No 1859.

L. Buchwalder, fabricant,
Porrentruy.



Mouvements et boîtes de montres.

Gewinn- und Verlust-Rechnung der Zürcher Kantonalbank

inklusive ihrer Zweiganstalten in

Affoltern a/A., Andelfingen, Bauma, Bülach, Dielsdorf, Horgen, Meilen, Rüti, Uster, Winterthur

vom Jahre 1886.

Soll
Lastenposten

Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.

Haben
Nutzposten

				I. Verwaltungskosten				I. Ertrag des Wechselkontos.					
		13,984	40	Entschädigung an die Verwaltungsbehörden, exkl. Tantiemen.				Diskonto-Schweizer-Wechsel:					
		238,768	—	Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten und das Hilfspersonal.				Vereinnahmte Zinsen		623,254	84		
		9,081	57	Assekuranz und Unterhalt der Bankgebäude.				Rückdiskonto vom Vorjahre à 3 %		73,262	93		
		19,087	50	Lokalmiethe.				Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember 1886 à 3 %		696,517	77		
		8,488	97	Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Bewachung.						104,407	46	592,110	31
		31,184	94	Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnemente etc.).				Wechsel auf das Ausland:					
		20,777	47	Porti, Depeschen und Konkordatspesen.				Vereinnahmte Zinsen und Kursgewinne		168,430	24		
		2,506	80	Banknotenherstellungskosten (Abschreibung).				Rückdiskonto vom Vorjahre à 2½ bis 5 %		23,607	90		
				II. Steuern.						192,038	14		
		15,000	—	Bundes-Banknotensteuer.				Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember 1886 à 2½ bis 5½ %		38,302	17	153,735	97
		75,000	—	Kantonale Banknotensteuer.								745,846	28
				III. Passivzinsen.				II. Aktivzinsen und Provisionen.					
				<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>				<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>					
		80,212	67	An Checks Konti.				Von Korrespondenten-Debitoren		20,390	31		
		2,553	50	An Korrespondenten-Kreditoren.				" Konto-Korrent-Debitoren		283,338	11		
		224,003	67	" Konto-Korrent-Kreditoren				" Konto-Korrent-Kreditoren		32,850	44		
		814,563	46	" Sparkassa-Einlagen.				" Liquidationen		2,297	35		
				<i>b. Auf Schuldscheine aller Art.</i>				" Mobiliar-Leihkasse		3,447	85		
				An kurzfristige Depositenscheine:				" Gewerbehalle		1,543	30		
		74,129	89	Bezahlte Zinsen.				" Diversi		10,480	54		
		34,671	30	Ratazinsen auf 31. Dezember 1886.				<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>					
		108,801	19					Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:					
		58,823	69	49,977 50 Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.				Vereinnahmte Zinsen und Provisionen		544,265	22		
				An Eigenwechsel:				Zinsrestanzen auf Jahresschluß		42,830	—		
		8,276	70	Vergüteter Diskonto.				Ratazinsen auf 31. Dezember 1886		102,200	90		
		3,415	—	4,861 70 Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember 1886.				Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre		689,296	12		
				An Obligationen:						156,585	65	532,710	47
		2,229,885	30	Bezahlte Zinsen und Coupons.				Auf Hypothekaranlagen aller Art:					
		125,263	70	Fällige und nicht erhobene Zinsen und Coupons.				Vereinnahmte Zinsen		3,083,151	26		
		591,152	30	Ratazinsen auf 31. Dezember 1886				Zinsrestanzen auf Jahresschluß		681,894	—		
		2,946,301	30					Ratazinsen auf 31. Dezember 1886		1,128,743	70		
		3,507,415	89	622,457 40 Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Zinsen und Coupons vom Vorjahre.						4,893,788	96		
		2,323,843	90					Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre		1,927,929	90	2,965,859	06
				IV. Verluste und Abschreibungen.				Provisionen für An- und Verkauf von Werthchriften für Rechnung Dritter etc.		8,340	48	3,861,257	91
				Auf Wechselforderungen:				III. Ertrag der Immobilien.					
		1,244	30	600 — Auf Diskonto-Schweizer-Wechsel.				Vom Bankgebäude		39,104	15		
		1,150	—	644 30 " Wechsel auf das Ausland.				Von anderem Grundeigenthum		21,089	50	60,193	65
		980	10	Auf Konto-Korrent-Debitoren.				IV. Gebühren und Entschädigungen.					
		100	—	" Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit.				Aufbewahrung und Verwaltung von offenen und verschlossenen Werthtiteln etc.				3,753	30
		59,893	24	" Hypothekar-Anlagen aller Art.				VI. Eingänge von frühern Abschreibungen.					
		56,418	84	" anderem Grundeigenthum.				Von Konto-Korrent-Debitoren		18,584	99		
				VI. Reingewinn.				Von Diversi		1,734	55	20,319	54
		87,128	65	Gewinn-Saldo-Vortrag von 1885.				VII. Gewinn-Saldo-Vortrag von 1885.				87,128	65
		777,310	55	Reingewinn des Rechnungsjahres 1886.								4,778,499	33
		690,181	90										
		4,778,499	33										

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Zürcher Kantonalbank vom Jahre 1886.

Vertheilung des Reingewinnes von 1886

nach § 18* der Statuten.

Der Reingewinn des Rechnungsjahres beträgt	Fr. 777,310. 55
Verzinsung des Dotationskapitals von 12 Millionen Franken	" 502,583. 35
	Fr. 274,727. 20
In den Reservefonds	" 200,000. —
Vortrag auf neue Rechnung	Fr. 74,727. 20

*§ 18. Der Jahresgewinn wird so lange ausschließlich zur Bildung eines Reservefonds verwendet, bis dieser dem zwanzigsten Theil der Darlehen auf Grundversicherung gleichkommt. Ist dieses Ziel erreicht, so wird durch Gesetz über die weitere Verwendung der Jahreserträge bestimmt.

B. 21.

Jahresschluss - Bilanz

der Zürcher Kantonalbank

inklusive ihrer Zweiganstalten in

Affoltern ^{a/A.}, Andelfingen, Bauma, Bülach, Dielsdorf, Horgen, Meilen, Rüti, Uster, Winterthur

auf 31. Dezember 1886.

Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.

Aktiven

Passiven

[illegible]

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Zürcher Kantonalbank auf 31. Dezember 1886.

Beilage Nr. 1.

Noten-Status vom 31. Dezember 1886.

Noten von Fr. 1000	Emission	In Kassa	In Zirkulation
500	3,000,000	164,000	2,836,000
100	3,000,000	180,000	2,820,000
50	6,000,000	38,700	5,961,300
	3,000,000	20,850	2,979,150
	15,000,000	403,550	14,596,450

Beilage Nr. 2. Konto-Korrent-Kreditoren.

Auf Ende 1886 bestanden 978 Konti mit einem Gesamt-
guthaben von. Fr. 8,551,735. 24

In gewöhnlichen Zeiten können sämtliche Kreditoren ihr ganzes jeweiliges Guthaben *sofort*, d. h. ohne vorherige Kündigung, zurückziehen.

§ 6 des Geschäftsreglements lautet:

„Für Einlagen und Bezüge in Konto-Korrent kann der Bankrath ein Minimum des Betrages und für Rückzahlung größerer Summen die Bankkommission eine Voranzeige bedingen.“

Beilage Nr. 3. Sparkassa.

Einlegerzahl und Rückzahlungsbedingungen.

Auf 31. Dezember 1886 betrug die Zahl der Einleger
50,310 mit Fr. 24.361.928. 44

Anf. Verlangen sind *sofort* rückzahlbar:

24,023 Hefte gänzlich	} zusammen mit . . .	Fr. 6,843,361. 55
26,287 Hefte theilweise		

§ 8 des Sparkassa-Reglementes lautet:

„Die Sparkassa leistet auf Verlangen Rückzahlungen:

- a. ohne vorherige Kündigung, wenn die zurückbezuhende Summe 200 Fr. nicht übersteigt; jedoch dürfen (vorbehaltlich lit. b) innerhalb 30 Tagen im Ganzen nicht mehr als 200 Fr. zurückgezogen werden;
- b. einen Monat nach erfolgter Kündigung, wenn der zurückbezuhende Betrag 200 Fr. übersteigt; indessen werden solche Beträge, so lange die Kantonalbank nicht etwas Anderes anordnet, auf Verlangen auch sofort, jedoch unter Abzug eines Monatszins, die Summe von 200 Fr. vorerst zurückbezogen werden kann und bezahlt. Der Kantonalbank ist das Recht vorbehalten, die Kündigungsfrist auf drei Monate auszuweiten.“

Beilage Nr. 4.

Verzinsung des Gründungskapitals.

Zinse pro 1886 auf Fr. 6,000,000 à 4 0/0	Fr. 240,000. —
Bezahlte Coupons auf Fr. 6,000,000 à 4 1/2 0/0	„ 277,110. —
Ausstehende Coupons à 4 1/2 0/0	„ 1,260. —
Marchzinse vom 1. Oktober bis 31. Dezember 1886 à 4 0/0	„ 59,333. 35
	Fr. 577,703. 35

Abzüglich:

Ausstehende Coupons per 31. Dezember 1885	Fr. 8,370. —	
Marchzinse per 31. Dezember 1885	„ 66,750. —	„ 75,120. —
		Fr. 502,583. 35

Beilage Nr. 5.

Eventuelle Verbindlichkeiten.

Weiter begebene, noch nicht verfallene Wechsel aller Art Fr. 1.123.638. 50

Eidgenössisches Anleihen von Fr. 35,000,000 von 1880.

Kapitalrückzahlung auf 30. Juni 1887.

Infolge der heute stattgefundenen VII. Verloosung gelangen am 30. Juni 1887 aus dem 4 % eidgenössischen Anleihen von 1880 nachfolgende Obligationen zur Rückzahlung und treten von diesem Zeitpunkte hinweg ausser Verzinsung:

Serie A zu Fr. 500 (50 Stück).

Nr. 20	51	153	173	226	290	342	355	366	512
569	573	578	651	691	872	923	924	933	965
1078	1210	1294	1316	1339	1351	1509	1588	1669	1760
1795	1947	1992	2057	2177	2226	2502	2653	2797	2893
2963	2965	2983	3159	3249	3260	3460	3509	3545	3639

Serie B zu Fr. 1000 (276 Stück).

Nr. 22	69	125	198	292	304	331	390	445	
446	484	576	589	614	635	653	654	701	
705	710	723	725	829	860	871	882	901	
911	1029	1032	1322	1410	1445	1447	1494	1495	
1544	1639	1650	1673	1696	1761	1808	1854	1855	
1863	1870	1909	2013	2095	2125	2168	2172	2211	
2231	2252	2260	2301	2349	2461	2524	2530	2531	
2576	2601	2650	2832	2907	3122	3127	3164	3240	
3294	3407	3447	3519	3582	3592	3616	3655	3678	
3695	3740	3794	3822	3877	3890	4052	4234	4240	
4260	4270	4293	4342	4396	4415	4455	4459	4482	
4486	4543	4628	4640	4665	4775	5172	5327	5349	
5378	5389	5504	5506	5507	5660	5774	5784	5971	
6059	6137	6339	6346	6405	6521	6542	6596	6615	
6630	6692	6701	6730	6858	6993	7028	7080	7292	
7330	7426	7465	7705	7773	7846	7921	7939	7992	
8107	8195	8234	8358	8453	8462	8488	8519	8520	
8527	8655	8943	8952	8959	9101	9242	9510	9602	
9786	9830	9849	9977	10004	10068	10078	10166	10186	
10256	10496	10528	10579	10865	10889	10910	10986	11104	
11222	11248	11256	11327	11368	11446	11452	11604	11724	
11753	11767	11878	11884	11965	12045	12062	12106	12211	
12361	12417	12446	12506	12511	12528	12548	12587	12629	
12630	12642	12725	12783	12784	12792	12858	12939	13042	
13126	13150	13227	13275	13427	13457	13468	13502	13555	
13579	13661	13690	13818	13844	13895	13921	13953	14036	
14233	14237	14277	14310	14416	14497	14509	14535	14558	
14679	14685	14724	14771	14795	14802	14809	14942	15114	
15227	15252	15341	15370	15389	15410	15434	15450	15751	
15893	15934	15958	15998	16151	16192	16196	16210	16248	
16275	16288	16294	16296	16332	16365				

Serie C zu Fr. 5000 (32 Stück).

Nr. 7	86	145	315	354	431	451	463	464	525
602	611	638	656	772	789	795	1062	1079	1204
1295	1299	1314	1331	1386	1444	1515	1573	1576	1577
1582	1616								

Serie D zu Fr. 10,000 (14 Stück).

Nr. 28	144	284	323	362	428	502	532	561	670
679	694	798	821						

Die Einlösung vorbezeichneter Obligationen im Gesamtbetrage von Fr. 601,000 erfolgt bei der eidg. Staatskasse, bei sämtlichen schweizerischen Hauptzoll- und Kreispostkassen, bei dem Comptoir d'Escompte in Paris, der Elsaß-Lothringischen Bank in Straßburg und bei den Herren J. Goll & Söhne in Frankfurt a./M.

Die Einlösung der Inhabertitel geschieht gegen einfache Rückgabe derselben. Auf Namen eingeschriebene Titel sind bei der Rückzahlung durch den Eigentümer zu quittieren (Art. 843 O.-R.).

Gemäß den in den Titeln enthaltenen Bestimmungen soll jede Handänderung unter Einsendung des Titels dem Finanzdepartement angezeigt werden, welches die Kontrollierung daheriger Uebertragungen in den Titeln bescheinigt. Titel, welchen diese Formalität mangelt, dürfen erst nach Erfüllung derselben eingelöst werden.

Von früheren Ziehungen sind nachstehende Nummern noch nicht eingelöst worden und es werden die Inhaber aufmerksam gemacht, daß deren Verzinsung auf die angegebenen Verfallzeiten aufgehört hat.

Noch nicht eingelöste Obligationen auf 2. April 1887.

Auf 30. Juni 1884.

Serie B, Nr. 5909.

Auf 30. Juni 1886.

Serie A, Nr. 1929, 3146.

Serie B, Nr. 21, 4741, 5809, 10372, 11129, 13995, 14312.

Serie C, Nr. 456, 473, 1202.

Bern, den 2. April 1887.

Eidg. Finanzdepartement.

Stelle-Ausschreibung.

Nachdem das Bundesgesetz betreffend Organisation der Bureauabteilung für Handelsstatistik vom 22. Dezember 1886 (Bundesblatt 1887, Band I, Seite 3) in Kraft getreten, wird hienmit die Stelle eines Chefs dieser Abteilung zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Anmeldungen mit Ausweis über allgemeine Bildung und Kenntniß mindestens zweier schweizerischer Landessprachen nimmt bis 2. Mai nächst-hin die unterzeichnete Stelle entgegen, welche auch nähere Auskunft erteilt.

Bewerber mit praktischen Kenntnissen in handelsstatistischen Arbeiten oder im Zollwesen finden in erster Linie Berücksichtigung.

Bern, den 9. April 1887.

Eidg. Oberzolldirektion.

Mise au concours.

La loi fédérale du 22 décembre 1886 (Feuille fédérale 1887, vol. I, page 3) concernant l'organisation de la section de statistique commerciale étant entrée en vigueur, un concours est ouvert pour pourvoir la place de chef de cette section.

Buchdruckerei JENT & REINERT (Exp. des Schweiz. Handelsamtsblätter) in Bern. — Imprimerie JENT & REINERT (Expédition de la Feuille officielle suisse du commerce) à Berne

La direction générale soussignée, qui donnera sur demande de plus amples détails, recevra jusqu'au 2 mai prochain les offres de service; celles-ci devront être accompagnées de certificats d'instruction générale et de la preuve que les postulants possèdent deux au moins des langues nationales de la Suisse.

On donnera la préférence aux candidats ayant déjà des connaissances pratiques dans les travaux de statistique commerciale ou dans les péages.

Berne, le 9 avril 1887.

Direction générale des péages.

Publication.

L'agence d'émigration W. Breuckmann j^r, à Bâle, ayant, à la fin du mois de juillet 1886, renoncé à la patente qui lui avait été délivrée par le conseil fédéral, le cautionnement de 40,000 fr. déposé par elle lui sera remboursé à fin juillet de l'année courante. Ce remboursement ne sera effectué que pour autant que le département soussigné ne recevra jusqu'à cette époque aucune réclamation qu'auraient à faire valoir des autorités, des émigrants ou des ayants droit de ces derniers contre l'agence sus-désignée, en se fondant sur la loi fédérale concernant les opérations des agences d'émigration.

Berne, 18 mars 1887.

Département fédéral du commerce et de l'agriculture,
division émigration.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle. Parte non ufficiale.

Das belgische Konsularwesen bildet zur Zeit in Belgien hinsichtlich seiner Nützlichkeit für den Handel den Gegenstand einer ziemlich abschprechenden Kritik, obschon das Konsulatscorps sehr zahlreich ist und dafür enorme finanzielle Opfer gebracht werden. Die jährlichen Gehalte für die Berufskonsuln und die Entschädigungen für unbesoldete Konsulatsfunktionäre betragen allein 517,500 Fr. Besoldet sind deren 28, wovon 26 unter dem Titel Generalkonsul und nur zwei unter demjenigen von Konsuln. Im Allgemeinen findet auf das belgische Konsularwesen der Spruch Anwendung: «Tant vaut l'homme, tant vaut la fonction», und das Gleiche scheint von den Konsuln aller Nationen — Berufs- und Wahlkonsuln — zu gelten. Es kann deren nicht lauter gute geben, und, abgesehen hievon, werden an dieselben punkto Förderung des Exports ihres Heimatlandes von verschiedenen Seiten Ansprüche gestellt, die sammt den davon gehegten Erwartungen so sehr in's Unmögliche gehen, daß man sich nicht wundern darf, daß zur Zeit kein Konsulatscorps der Welt sich allgemeiner Zufriedenheit mit seinen Leistungen für Handel und Industrie erfreut.

Belgisches Handelsmuseum in Brüssel. Dieses Institut scheint in Belgien selbst nicht allgemein so geschätzt zu sein, wie im Ausland und speziell in der Schweiz, wo es seit einiger Zeit häufig zur Nachahmung empfohlen wird. Kompetente belgische Kaufleute und Fabrikanten haben erklärt, daß der Luxus der Einrichtung außer Verhältniß zu deren Nutzen stehe, ja daß das Museum für sie geradezu werthlos und überflüssig sei. Wenn ein Kaufmann oder Industrieller über ein entferntes Absatzgebiet Aufschluß wünsche, ziehe er vor, Jemand dahin zu senden, um an Ort und Stelle Studien machen zu lassen, oder er wende sich an eine dort etablierte Vertrauensperson. Die im Museum ausgestellten Gegenstände seien für den Handel nicht neu, also werthlos, und beständen zudem vorwiegend aus Produkten, die aus fernen Gebieten importirt werden können, Kokosnüsse, Straußenfedern u. dgl., wogegen man viel zu wenig Muster von neuen europäischen Exportartikeln finde. Der Hauptnutzen des Museums bestehe in den Mittheilungen, welche es über Transporttaxen und Zolltarife zu machen im Falle sei. — Solche Urtheile über das belgische Handelsmuseum sind übrigens wiederholt auch im belgischen Parlamente zu Tage getreten und scheinen zu beweisen, daß man sich davor hüten muß, Alles, was das Ausland macht, für gut und nachahmenswerth zu halten.

Monnaies. La loi modifiant le système monétaire de l'Égypte, promulguée le 14 novembre 1885, n'est appliquée que depuis quelques mois. Elle établit la livre égyptienne, divisée en 100 piastres de 10 dixièmes, comme base de l'unité monétaire du pays. Il est toutefois probable que la division de la piastre en 40 paras demeurera en vigueur un certain temps encore, dans le petit commerce, tandis que le haut commerce conservera l'emploi des francs et centimes. Les monnaies légales égyptiennes sont: les pièces d'or à 875 millièmes de 50, 20, 10 et 5 piastres; les pièces d'argent à 833 1/3 millièmes de 20, 10, 5, 2, 1, 1/2 et 1/4 de piastre; les pièces de nickel de 5, 2 et 1 dixièmes; les pièces de bronze de 1/2 et 1/4 de dixième. Nul n'est obligé de recevoir des monnaies d'argent pour une somme supérieure à 200 piastres ou des monnaies de nickel et de bronze pour une somme supérieure à 10 piastres. La valeur approximative de la livre égyptienne est de fr. 25. 92, et celle de la piastre égyptienne de 26 centimes.

Répressement des fraudes dans la vente des beurres.

France. Une loi sur cet objet a été promulguée le 14 mars 1887 dans le *Journal officiel français*. D'après ses dispositions, il est interdit d'exposer, de mettre en vente ou de vendre, d'importer ou d'exporter, sous le nom de *beurre*, de la margarine, de l'oléo-margarine et, d'une manière générale, toute substance destinée à remplacer le beurre, ainsi que les mélanges de margarine, de graisse, d'huile et d'autres substances avec le beurre, quelle que soit la quantité qu'en renferment ces mélanges. Des pénalités allant de 6 jours à 6 mois d'emprisonnement et de 50 à 3000 fr. d'amende, sont prévues à l'égard des contrevenants.

Des prescriptions règlent les conditions de la vente, du transport et de l'exportation des mêmes produits qui devront être désignés, facturés, transportés et vendus sous leur vrai nom. Tous les récipients porteront en caractères apparents la dénomination de «margarine», «oléo-margarine» ou «graisse alimentaire». Les contrevenants seront punis d'un emprisonnement de 6 à 30 jours et d'une amende de 25 à 1000 fr. Les transporteurs en défaut seront passibles d'une amende de 25 à 500 fr.